

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (m/w)

Was machen Elektroniker für Betriebstechnik?

Ohne Strom läuft in modernen Industrieländern nichts. Elektroniker für Betriebstechnik sind Experten in der Stromversorgung. Sie montieren die Systeme für Stromgewinnung und -verteilung und installieren die erforderlichen Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikationstechnik, der Meldetechnik der Antriebstechnik sowie der Beleuchtungstechnik. Sie installieren die Leitungen und verdrahten und konfigurieren die Systeme, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand.

Typische Einsatzfelder sind Energieverteileranlagen und -netze, Gebäudeinstallationen und -netze, Betriebsanlagen, Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen, Schalt- und Steueranlagen sowie elektronische Ausrüstungen. Sie üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Elektroniker für Betriebstechnik ...

- übernehmen elektrische Anlagen
- ändern Anlagen und erweitern sie
- richten Baustellen ein und räumen sie ab
- organisieren die Anlagengerichtungen, überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Handwerkern
- montieren und installieren Leitungsführungssysteme, Informationsleitungen und Energieleitungen einschließlich allgemeiner Versorgungsleitungen
- installieren Maschinen und Arbeitssysteme einschließlich pneumatischer/hydraulischer Komponenten und richten sie ein
- bauen Schaltgeräte und Automattierungssysteme zusammen und verdrahten sie
- programmieren und konfigurieren System, prüfen deren Funktion und Sicherheit
- überwachen und warten Anlagen, analysieren Störungen und setzen Anlagen instand
- weisen Nutzer in die Bedienung der Anlagen ein

Für wen ist der Job geeignet?

Bewerber sollten ...

technisch interessiert sein.

räumliches Vorstellungsvermögen haben, um Geräte und Anlagen nach Konstruktionszeichnungen und Schaltplänen herzustellen und zu montieren.

gute Noten in Mathe und Physik mitbringen.

gut Sehen und Hören, um beispielsweise mit verschiedenen farbigen Leitungen und akustischen Hörsignalen zu arbeiten.

gerne im Team arbeiten.

Was ist besonders gut?

- die Möglichkeit in fast allen Fertigungsbranchen der Industrie zu arbeiten
- in puncto Technik immer „die Nase vorn“ zu haben

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Zugangsvoraussetzung:

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Lehrbeginn vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber mindestens einen Hauptschulabschluss oder auch die Fachoberschulreife (mittlere Reife). Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Prüfung statt, deren Ergebnis in das Gesamtergebnis der Abschlussprüfung einfließt. Die Ausbildung endet nach dreieinhalb Jahren mit bestandener Abschlussprüfung.

Ausbildungsvergütung:

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist je nach Wirtschaftsbereich und Region, manchmal sogar je nach Unternehmen sehr unterschiedlich. Die jeweiligen Tarifpartner, also die Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, vereinbaren, wie viel Sie während und nach Ihrer Ausbildung verdienen. Sie können Ihnen genaue Auskünfte geben. Welcher Arbeitgeberverband bzw. welche Gewerkschaft für Ihren Ausbildungsberuf zuständig ist, erfahren Sie zum Beispiel bei Ihrer Industrie- und Handelskammer, beim Berufsverband oder auch bei der Arbeitsagentur vor Ort.

Was kann ich aus dem Beruf später einmal machen?

Eine berufliche Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht's weiter, beispielsweise als Techniker. Ziel kann natürlich auch die berufliche Selbstständigkeit sein. Klar ist: Keiner muss sein Leben lang immer im gleichen Job dasselbe tun. Im Gegenteil: Wer heutzutage gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. als selbstständiger Unternehmer haben will, muss flexibel sein und sich regelmäßig weiterbilden. Es gibt jede Menge Lehrgänge, Kurse oder Seminare, um sich zu spezialisieren, z. B.

- ❖ Elektrotechnik-Elektronik
- ❖ Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- ❖ Ausbilder/-in (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis)
- ❖ Industriemeister/-in Fachrichtung Elektrotechnik
- ❖ Techniker/-in Fachrichtung Elektrotechnik
- ❖ Techniker/-in Betriebswissenschaft

Nach dem Besuch einer Fachschule ist das Studium an einer Fachhochschule möglich, u. a.:

- ❖ Diplom-Ingenieur Elektro